

gens auch für den Plankstadter Gemeinderat, dessen Mitglieder seit einigen Jahren die ehrenvolle und nicht einfache Aufgabe übernehmen, als Juroren das beste Läuferkostüm zu wählen. Traurig über die Absage sind auch die vielen Helfer*innen aus der Abteilung Handball des TSG Eintracht, die den Bierathlon tatkräftig unterstützen. Neben einer Menge Spaß brin-

ge der Verkauf von Getränken, Bratwurst und Co. immer eine schöne Finanzspritze in die Handballkasse, erklärt Stephan Verclas, TSG-Vorstandsmitglied, Abteilungsleiter Handball und selbst immer mit an vorderster Front beim Plankstadter Welde Bierathlon dabei. Jetzt freuen sich einfach alle auf den Lauf im Oktober 2021. Vorfrende eben. Auch schön.

Die Kostüme müssen leider im Schrank bleiben und das Bier muss wohl auf der Couch getrunken werden: Der Bierathlon fällt dieses Jahr Corona zum Opfer.

Foto: amoos/SW-Archiv

An der Weltspitze angekommen

Lennart Krayer ist Junioren-Weltmeister

(red). Schwetzingen hat einen Weltmeister mehr im sportlichen Erfolgs-Portfolio: Der 18-jährige Lennart Krayer holte am Donnerstag im österreichischen Leogang die Goldmedaille bei den Mountainbike-Weltmeisterschaften der Junioren. Zweiter wird der Schweizer Janis Baumann mit 40 Rückstand auf Krayer, vor dem Franzosen Luca Martin (+1:24). Es ist der erste Weltmeistertitel für das Lexware Mountainbike Team, für das das Schwetzinger Ausnahmetalent startet.

Lennart Krayer ging das Rennen zunächst ruhig an. Aus der Startloop kam er als Neunter, überholte dann im ersten Anstieg fünf Fahrer und fand sich in der ersten von vier zu fahrenden Runden auf Position vier ein. Vorne formierte sich ein Trio aus dem US-Amerikaner Amos Riley, dem Franzosen Luca Martin und dem Schweizer Janis Baumann. 37 Sekunden trennte die Gruppe von Krayer zunächst, doch der schloss in

der zweiten Runde auf. Riley konnte das Tempo vorne nicht mitgehen und musste im matschigen Wiesenanstieg sogar vom Rad, um sein Schaltwerk zu säubern. Das nutzte Krayer, zog vorbei und überholte in der gleichen Runde auch den Franzosen Martin.

Kopf an Kopf

Im Anstieg der dritten Runde gelang es Krayer auch, den bis dahin führenden Schweizer Baumann zu überholen. „Er hat im Anstieg einen Fehler gemacht, da bin ich vorbei“, sagte Krayer im Ziel. „Dann haben wir uns noch ein paar Mal gegenseitig überholt.“ Den entscheidenden Unterschied machte Krayer, als er als Führender in den Downhill ging. Hier nahm er Baumann einige Sekunden ab und vergrößerte seinen Vorsprung in den folgenden zwei Runden auf final 1:16:39.

„Überglücklich“

„Ich kann es nicht glauben“, sagte Krayer im Ziel. „Es war von Beginn an ein echt hartes Rennen.“ Mit dem Sieg holte Krayer



er das Regenbogentrikot erstmals wieder nach Deutschland, seit Lukas Baum 2013 Juniorenweltmeister wurde. Außerdem ist es der erste Weltmeister-Titel für die Equipe aus dem Hochschwarzwald. Der frisch gebackene Weltmeister dankte seinen Teamkollegen vom Lexware Mountainbike Team, die ihn kurz vor dem Start noch von anderen Reifen überzeugt hatten, die bei den matschigen Bedingungen schlussendlich ein Vorteil für den 18-Jährigen waren. Viele seiner Konkurrenten mussten teilweise absteigen, um ihr Rad vom Schlamm zu befreien. „Ich bin überglücklich“, sagte Krayer, der seit dem Sommer im Freiburger Sportinternat lebt und dort das Berufskolleg besucht. „Mein Ziel war eine Medaille, aber dass ich tatsächlich Weltmeister würde, habe ich noch am Anfang des Rennens nicht gedacht.“ Einen Grund für seinen Erfolg sieht er auch in der Ernährungsumstellung zu veganer Ernährung,



Stolzer Träger des Regenbogentrikots: Lennart Krayer

Foto: Kuestenbrueck

die er im Oktober letzten Jahres vollzogen hat. „Dadurch regeneriere ich mich besser und kann mein Training so viel effizienter gestalten“, sagte Krayer.

Sein Teamkollege Louis Krauss kam auf Platz 42 ins Ziel. „Ich musste mehr laufen als Radfahren“, sagte er enttäuscht.



Bergab hatte Lennart Krayer die Nase vorn

Foto: Hartmann

FC Badenia Hirschacker

Vorschau und Rückblick

1. Mannschaft

18.10., 15 Uhr: SV 98/07 Seckenheim - Badenia

E-Jugend

17.10., 11.30 Uhr: Badenia - MFC Phönix Mannheim 3

KSC Schwetzingen

14.10., 19 Uhr: SG Oftersheim - KSC (5. Kreispokalrunde)

18.10., 16 Uhr: Enosis Mannheim - KSC

Ergebnisse

1. Mannschaft

Badenia - Spvgg 06 Ketsch 2

2:3

FV Brühl 2 - Badenia

6:2

E-Jugend

SV 98/07 Seckenheim -

Badenia 10:2

KSC Schwetzingen

TSG Eintracht Plankstadt -

KSC 2:3

KSC - SG Hemsbach 2:0